

sondern es ist auch ein Üben
für den Ernstfall. Und heute hat
uns die Feuerwehr ein Fest bereitet,
das wir genießen dürfen.

Auch wenn wir nicht überall und
immer mit unserem Einsatz auf
positive Resonanz stoßen:

Setzen wir fort das Gute zu
dem nur Gottes und des
Nächsten willen.

Amen

(29)

10. SONNTAG IM JAHRESKREIS (B)

10.6.18

(1)

10. Königsbrunn
FFW

Wahrscheinlich gibt es das in jeder menschl.
Gemeinschaft: Man tut etwas Gutes, das kommt
gut an, aber es gibt einige Kritiker, die nicht
nur kritisieren, sondern es sogar negativ
auslegen. Das kann sehr schmerzen. Da können
Menschen in die Gruppe sein, wo man tätig ist,
oder auch die eigenen Verwandten. Und man
zweifelt dann an seinem Engagement: Soll
ich das überhaupt noch weiter machen? Zahlt
sich das aus? Lehnt es sich überhaupt?

Jesus befragt jemand in dieser Situation:
Sein Reiten wird als Werk des Teufels ausgelegt.
Das klingt zwar etwas eckig, aber
wenn man bedenkt, mit welcher Aufrichtigkeit
er auftritt, dass die Gotteslehre ist, dann ist
es sicher die entsprechende Ebene vernichtender
Kritik. Wie reagiert Jesus?

Er ist konfrontiert mit der Kritik der
Schriftgelehrten, die eigens aus Jerusalem nach
Jaliläa gekommen waren. Sie sagen, er sei
herabgefallen, gefangen von einem unreinen Geist,
von Beelzebub, einem Gott der Pharisäer, Säuern

Seine Verwandten suchen keine religiöse Begründung ihrer Kritik, sie nennen ihn einfach "verrückt", "vondienen". Im Orientalischen wird der West Bunde nicht für lässliche Bunde, sondern für nahe und entferntere Verwandte verwendet. Wir sehen, welche Kreise die Kritik gezogen hatte.

Wie reagiert man Jesus Christus?

Der Anfang d. Evangeliums ist Jesus angelegt. Wir hören von den vielen Menschen, die Ihn besuchen, Ihn hören wollen, die auf Ihn hoffen, so dass Er nicht seine Jünger nicht einmal mehr Zeit zum Essen hatten. Christus denkt an die Menschen, für die Er wirkt, die Him dicken dankbar annehmen, für die Er hier ist. Das ist das Erste.

Das zweite ist, dass Er sich mit M. fast eng verbunden sieht. Das ist das wichtigste Fundament des Dohens Christi: der M. list.

Christus weiß, dass jeder, der den M. list schmeckt, Ihn ablehnt, sich von Ihm abwendet, keine Gemeinschaft mit Ihm haben kann. Das ist damit gemeint: "Diese Sünde wird nicht vergeben." (Ev.)

Die Hörer v. reagieren, wenn wir vor der Situation scharfer, vernichtender Kritik stehen? Wie können wir antworten, wenn man uns schmeckt, sich über unsere Gesetzlichkeit macht? Daran denken, für wen wir stehen: für die Menschen, die uns nahe stehen, für die wir uns einsetzen, und vor allem auf die sitzen, in deren Auftrag wir stehen.

Der geistige Wettbewerb der FFW Kämpfbund ist dafür ein Zeichen: Hier steht nicht im Vordergrund als Beste und schnellster Ruhm zu erlangen.

Wenn es nicht immer auf die persönliche Leistung des Jügers ankommt u. d. Nächsten
Wettbewerb im M. ist die Feindschaft